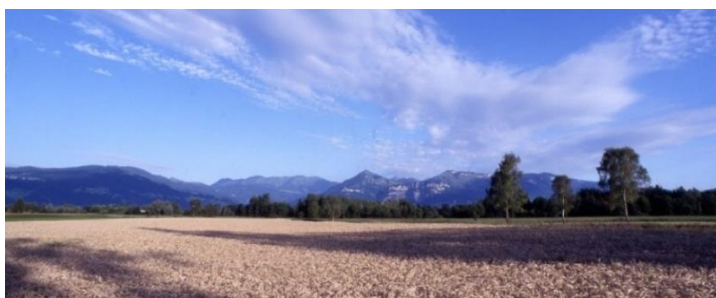


Landwirtschaft verstehen

Veranstaltungsreihe Herbst/Winter 2014/15

Vorschau und Einführungstexte für den KulTour Kompass ORF Vorarlberg



Foto©: Manfred Waldinger

Zur Veranstaltungsreihe

Die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, die Pflege der Kulturlandschaft und der sorgsame Umgang mit dem Boden, den Pflanzen und den Tieren – all dies sind Leistungen, die von der heimischen Landwirtschaft erbracht werden (sollen). Dafür Sorge zu tragen, ist jedoch nicht nur Aufgabe der Landwirtschaft, sondern auch Aufgabe der gesamten Gesellschaft.

Diese Reihe soll Zusammenhänge landwirtschaftlicher Wertschöpfungsprozesse sichtbar machen, praxisbezogenes Orientierungswissen vermitteln, den Dialog zwischen den Beteiligten fördern und gemeinsame Lernprozesse initiieren. Über 1.100 Besucherinnen in den ersten 7 Veranstaltungen zeigen das große Interesse der VorarlbergerInnen an diesen Themen.

Veranstalter und Kooperationspartner:

Bodensee Akademie und Ökoland Vorarlberg, LK Vorarlberg, Initiative Gentechnikfreie Bodenseeregion, Bundesministerium für Gesundheit-BMG, ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten sowie je nach Veranstaltung auch regionale Partner

Die jeweiligen Einladungen und weitere Informationen finden sie ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung unter: www.bodenseeakademie.at und <http://www.vorarlberg.at/oekoland/>

PS: Die Zwischenbilanz der ersten Reihe und die Medienberichte zum Nachlesen und Nachhören finden sie unter http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Landwirtschaft verstehen

Billigpreis-Strategien und regionale Wertschöpfung

23. Oktober, 20.00 Uhr

(Expertenworkshop mit Prof. Heißenhuber am 24.10.)

ORF Landesfunkhaus Dornbirn

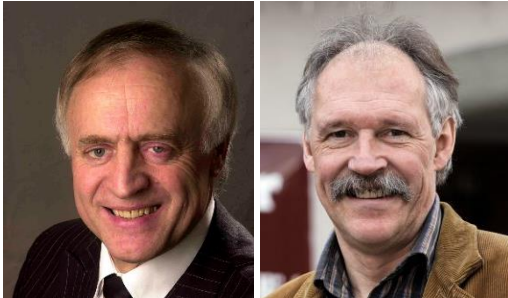


Foto: © A.Heißenhuber

Foto: © C.Härle

Noch nie waren Lebensmittel so billig, wie in der heutigen Zeit. Noch nie gab es so viele Rabattaktionen.

25 % auf alle Bio-Produkte! 25 % auf das ganze Frischfleischsortiment usw. usw.! Gleichzeitig sollen die Kunden ein Wert- und Preisbewusstsein für qualitativ hochwertige regionale Lebensmittel entwickeln.

Wie passt das alles zusammen?

Welche Folgen haben industriell produzierte Lebensmittel und solche Wettbewerbsstrategien für den Landwirt, den Lebensmittelverarbeiter, den Handel und letztendlich auch den Kunden?

Wie kommen wir zu gemeinsamen Win-Win-Modellen?

Mit diesen Fragen befassen sich der Agrarökonom und em. Univ.Prof. **Alois Heißenhuber** und der Unternehmer **Gottfried Härle**, Härle Brauerei Leutkirch im Allgäu

<http://www.professoren.tum.de/heissenhuber-alois/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Brauerei_Clemens_H%C3%A4rle

Werte schaffen – Regionen stärken

6. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Donnerstag 20. und Freitag 21. November

Bildungshaus St. Arbogast in Götzis



Foto©: Vorarlberg Tourismus

Agro-Gentechnik, Massenproduktion und Billigst-Lebensmittel erwirken weder einen Mehrwert für die bäuerlichen Familien, noch für die Natur und auch nicht für die gesamte Gesellschaft. Nur eine nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft sichert die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln aus der Region, die Existenz der beteiligten Betriebe und den sorgsam Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Die Konferenz bietet 2 Tage Information, Beratung, Erfahrungsaustausch und ausgewählte Praxisbeispiele zu Regionalität & Nachhaltigkeit, aktuelle Entwicklungen im Bereich Agro-Gentechnik und Saatgutversorgung, Mehrwert der ökologieorientierten Land- und Lebensmittelwirtschaft mit den ReferentInnen **Martin Ott, Werner Lampert, Eva-Claudia Lang, Martin Bossard**, ... und vielen Engagierten aus dem ganzen Bodenseeraum.

Programm, Veranstalter und Info unter: www.bodenseeakademie.at

PS: Als Vorprogramm findet am 19. Nov. 2014 für Bildungsinteressierte eine **Exkursion in die Rheinau –CH statt. Der Schwerpunkt: die neue Landwirtschaftsschule von Martin Ott**

Veranstalter: Land Vorarlberg, Bodensee Akademie, Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion, MLR Baden Württemberg, REGIO Allgäu e.V., Bündnis gentechnikfreier Regionen Deutschland, Schweizer Arbeitsgemeinschaft Gentechnologie und Bildungshaus St. Arbogast

Landwirtschaft verstehen

Die Zukunft der Landwirtschaft, im Blickpunkt: die extreme Berglandwirtschaft

Dienstag 27.Jänner, 19.30 Uhr

Russmedia Schwarzach



Foto: © Markus Schermer

Foto: © Andreas Uher/MEDIArt - ARGE Bäuerinnen

Die multifunktionelle Landwirtschaft bringt viele Leistungen für die Gesellschaft. Die flächendeckende Pflege der Kulturlandschaft, die Existenzsicherung der bäuerlichen Familien und die Aufrechterhaltung der soziokulturellen Infrastruktur im ländlichen Raum sind deshalb wesentliche Ziele in der Landwirtschaftsstrategie Vorarlbergs.

Bei kaum einer anderen Gruppe jedoch klafft die Schere zwischen Arbeitseinsatz und Leistungserlösen so weit auseinander wie bei der extremen Berglandwirtschaft.

Warum ist die aktuelle Entwicklung so brisant und welche Lösungsansätze sind hier zielführend?

Mit **Univ.Prof. Markus Schermer**, stv. Leiter des Forschungszentrums für Berglandwirtschaft an der Uni Innsbruck, und **Andrea Schwarzmann**, Bergbäuerin in Raggal und Bundesbäuerin

<http://www.uibk.ac.at/soziologie/index.html.de>

<http://www.uibk.ac.at/soziologie/team/>